



FAAC para la naturaleza
100% papel reciclado



FAAC ist umweltfreundlich
100% Altpapier



FAAC pour la nature
papier recycle 100%



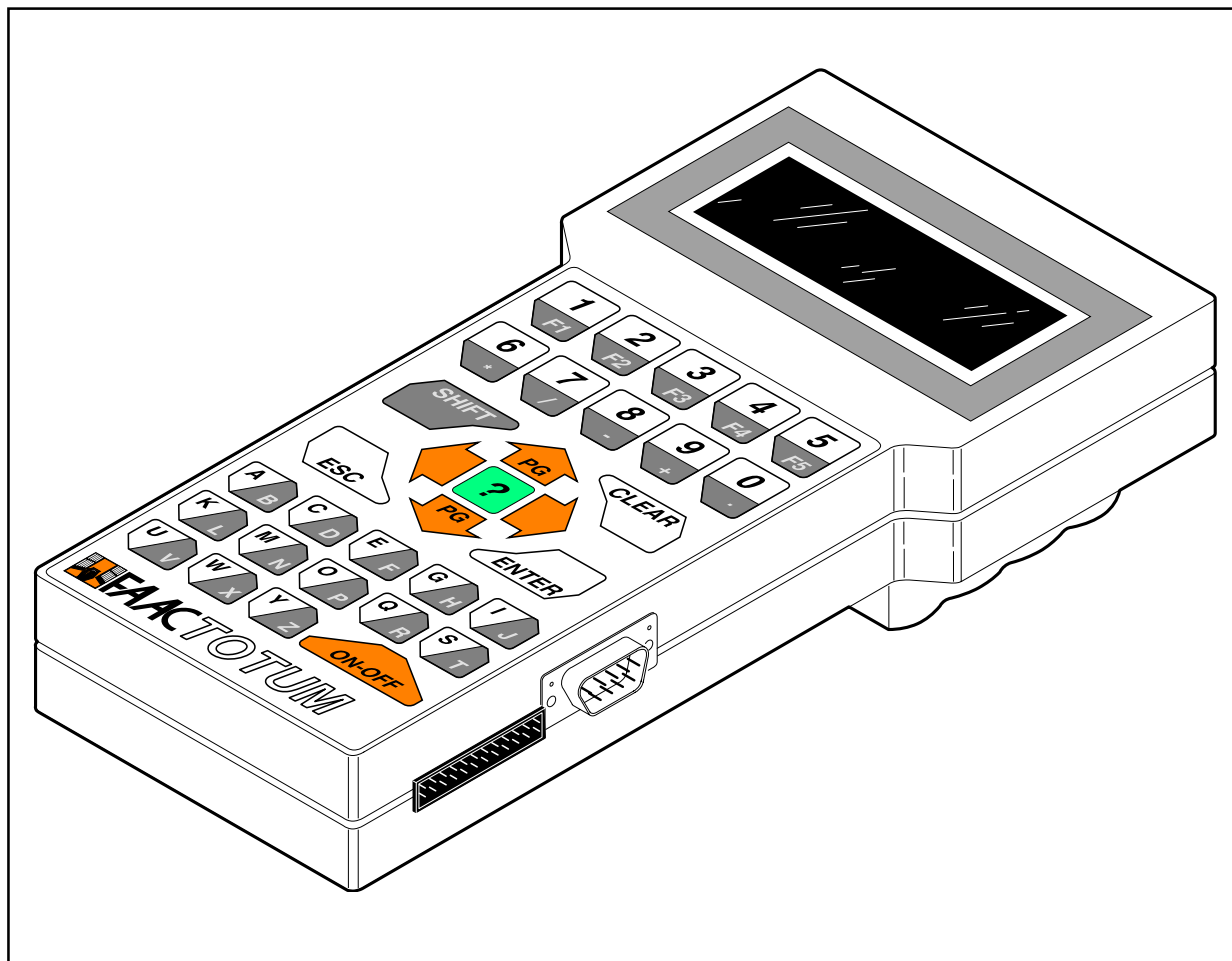
FAAC for nature
recycled paper 100%



FAAC per la natura
carta riciclata 100%



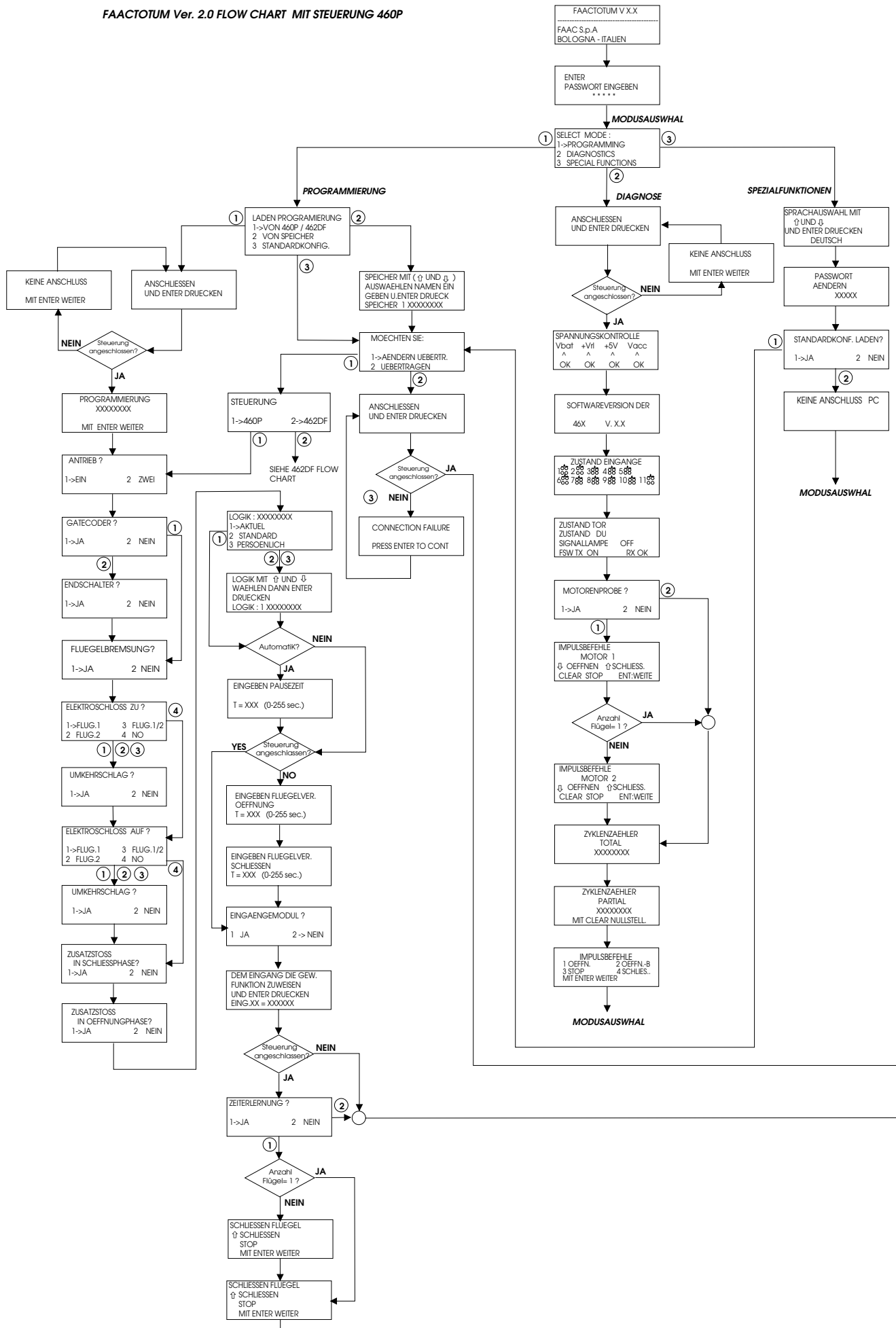
FAACTOTUM

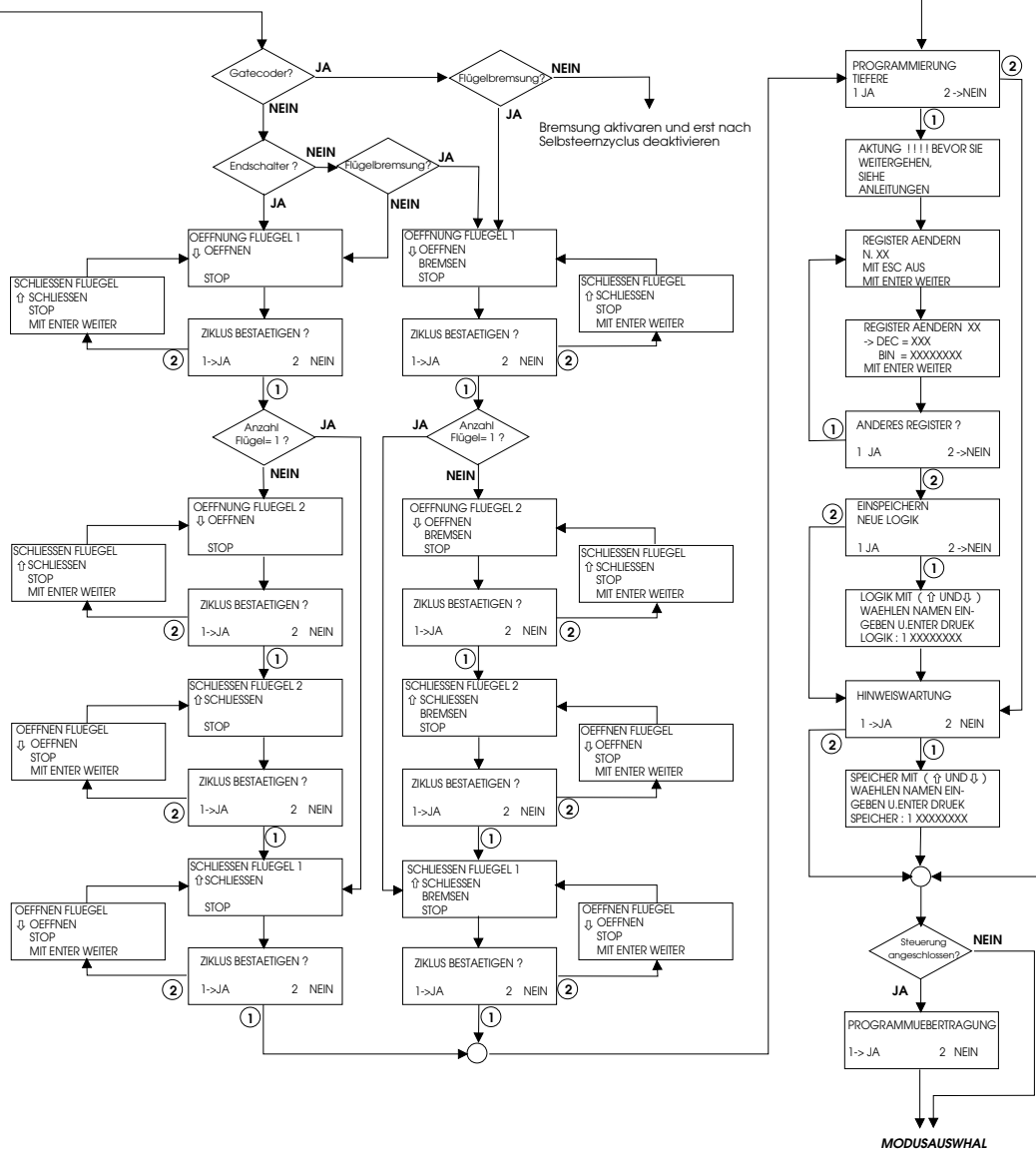


FAAC

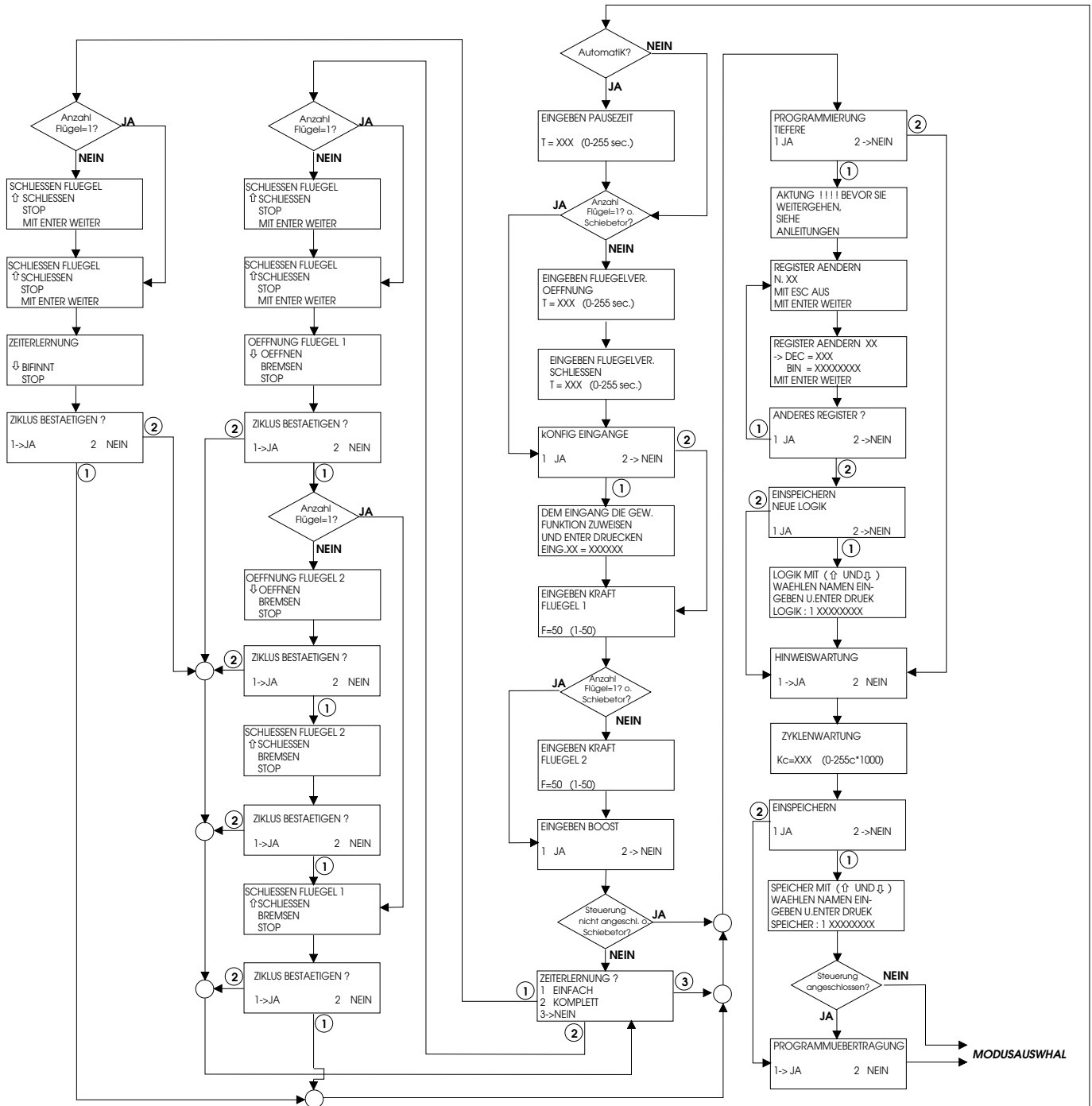


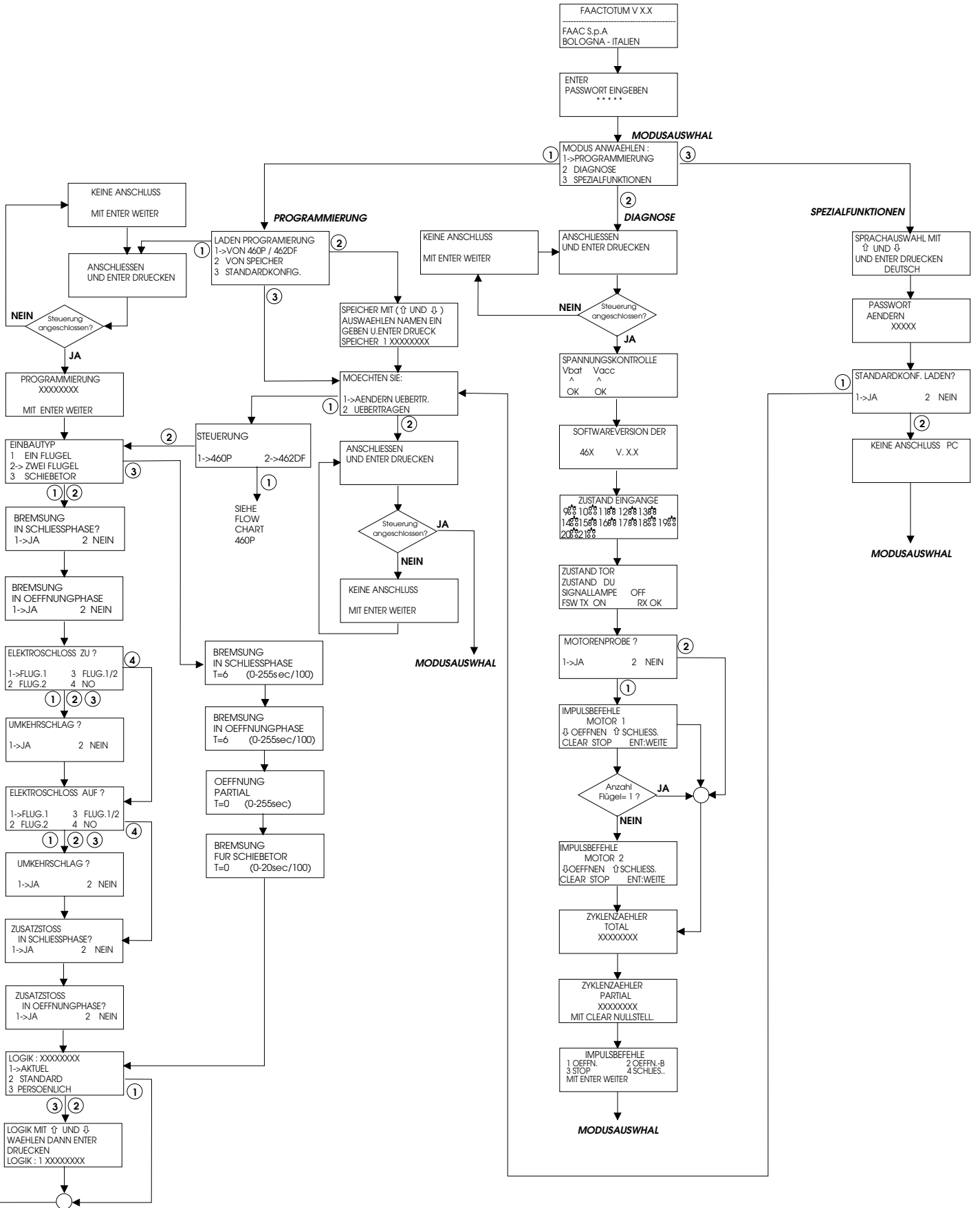
FAACTOTUM Ver. 2.0 FLOW CHART MIT STEUERUNG 460P





FAACTOTUM Ver. 2.0 - FLOW CHART MIT STEUERUNG 462DF





LERNVERFAHREN ZEITEN 462DF MIT FAACOTUM VERS. 2.0

Einfaches Lernverfahren

FAACOTUM an das Gerät 462DF anschließen, auf der Bildschirmseite LERNVERFAHREN ZEITEN die Menüoption EINFACH anwählen und ENTER drücken. Das Gerät 462DF erfasst automatisch die an den Flügeln für deren Bewegung angeschlossenen Steuervorrichtungen und führt dementsprechend das jeweils geeignete Lernverfahren aus.

Lernverfahren nach Zeiteinstellung: die Taste ↓↓ drücken, um den Zyklus zu starten. Dieselbe Taste erneut drücken, wenn der Flügel 2 den Öffnungsanschlag erreicht.

Lernverfahren mit Gatecoder: die Taste ↓↓ drücken, um den Zyklus zu starten. Wenn die Flügel den Öffnungsanschlag erreichen, erfassen die Gatecoder den Stopp der Bewegung und das Gerät stoppt die Antriebe. Der Zyklus ist somit beendet.

Lernverfahren mit Endschalter: die Taste ↓↓ drücken, um den Zyklus zu starten. Über den Einsatz der Öffnungsendschalter kommen die Antriebe zum Stopp. Die Taste ↓↓ drücken, um den Zyklus zu beenden.

Lernverfahren mit Endschalter und Gatecoder: die Taste ↓↓ drücken, um den Zyklus zu starten. Über den Einsatz der Öffnungsendschalter kommen die Antriebe zum Stopp. Der Zyklus ist beendet.

Anmerkung: Bei Anlagen mit zwei Flügeln müssen beide Flügel mit den Steuervorrichtungen für die Bewegung (Gatecoder und/oder Endschalter) ausgestattet sein, anderenfalls muss das vollständige Lernverfahren ausgeführt werden.

Vollständiges Lernverfahren

FAACOTUM an das Gerät 462DF anschließen, auf der Bildschirmseite LERNVERFAHREN ZEITEN die Menüoption VOLLSTÄNDIG anwählen und ENTER drücken. Das Gerät 462DF erfasst automatisch die an den Flügeln für deren Bewegung angeschlossenen Steuervorrichtungen und führt dementsprechend das jeweils geeignete Lernverfahren aus. Wenn ein Vorgang während des Lernverfahrens abgebrochen wird, startet das Verfahren von Neuem.

Lernverfahren nach Zeiteinstellung:

- Die Taste ↓↓ drücken, um den Flügel 1 zu öffnen
- Die Taste ↓↓ drücken, um den Flügel 1 abzubremsen
- Die Taste ↓↓ drücken, um den Flügel 1 zu stoppen
- Die Taste ↓↓ drücken, um den Flügel 2 zu öffnen
- Die Taste ↓↓ drücken, um den Flügel 2 abzubremsen
- Die Taste ↓↓ drücken, um den Flügel 2 zu stoppen
- Die Taste ↑↑ drücken, um den Flügel 2 zu schließen
- Die Taste ↑↑ drücken, um den Flügel 2 abzubremsen
- Die Taste ↑↑ drücken, um den Flügel 2 zu stoppen
- Die Taste ↑↑ drücken, um den Flügel 1 zu schließen
- Die Taste ↑↑ drücken, um den Flügel 1 abzubremsen
- Die Taste ↑↑ drücken, um den Flügel 1 zu stoppen

Anmerkung: Das oben beschriebene Lernverfahren bezieht sich auf Anlagen mit zwei Flügeln; sollte die Anlage mit lediglich einem Flügel ausgestattet sein, erscheinen die Meldungen für den Flügel 2 nicht.

Lernverfahren mit Gatecoder:

- Die Taste ↓↓ drücken, um den Flügel 1 zu öffnen
- Die Taste ↓↓ drücken, um den Flügel 1 abzubremsen
- Abwarten, bis der Gatecoder die Ankunft auf dem Anschlag erfasst und der Motor anhält, dann die Taste ↓↓ drücken
- Die Taste ↓↓ drücken, um den Flügel 2 zu öffnen
- Die Taste ↓↓ drücken, um den Flügel 2 abzubremsen
- Abwarten, bis der Gatecoder die Ankunft auf dem Anschlag erfasst und der Motor anhält, dann die Taste ↓↓ drücken
- Die Taste ↑↑ drücken, um den Flügel 2 zu schließen
- Die Taste ↑↑ drücken, um den Flügel 2 abzubremsen
- Abwarten, bis der Gatecoder die Ankunft auf dem Anschlag erfasst und der Motor anhält, dann die Taste ↑↑ drücken
- Die Taste ↑↑ drücken, um den Flügel 1 zu schließen
- Die Taste ↑↑ drücken, um den Flügel 1 abzubremsen
- Abwarten, bis der Gatecoder die Ankunft auf dem Anschlag erfasst und der Motor anhält, dann die Taste ↑↑ drücken

Anmerkung: In der Anlage müssen sowohl Öffnungs- als auch Schließanschläge eingebaut sein. Das oben beschriebene Lernverfahren bezieht sich auf Anlagen mit zwei Flügeln; sollte die Anlage mit lediglich einem Flügel ausgestattet sein, erscheinen die Meldungen für den Flügel 2 nicht.

Lernverfahren mit Endschalter:

- Die Taste ↓↓ drücken, um den Flügel 1 zu öffnen
- Nach dem Einsatz des Endschalters FCA1 beginnt die Abbremsung des Flügels 1
- Die Taste ↓↓ drücken, um den Flügel 1 zu stoppen
- Die Taste ↓↓ drücken, um den Flügel 2 zu öffnen
- Nach dem Einsatz des Endschalters FCA2 beginnt die Abbremsung des Flügels 2
- Die Taste ↓↓ drücken, um den Flügel 2 zu stoppen
- Die Taste ↑↑ drücken, um den Flügel 2 zu schließen
- Nach dem Einsatz des Endschalters FCC2 beginnt die Abbremsung des Flügels 2
- Die Taste ↑↑ drücken, um den Flügel 2 zu stoppen
- Die Taste ↑↑ drücken, um den Flügel 1 zu schließen
- Nach dem Einsatz des Endschalters FCC1 beginnt die Abbremsung des Flügels 1
- Die Taste ↑↑ drücken, um den Flügel 1 zu stoppen

Anmerkung: Wenn kein Endschalter in die Anlage eingebaut ist, muss der entsprechende Eingang an den 24V-Ausgang angeschlossen werden; die Abbremsung muss manuell durch Druck der Taste ↓↓ (beim Öffnungsvorgang) oder ↑↑ (beim Schließvorgang) über FAACOTUM gesteuert werden. Das oben beschriebene Lernverfahren bezieht sich auf Anlagen mit zwei Flügeln. Wenn die Anlage mit lediglich einem Flügel ausgestattet ist, erscheinen die Meldungen für den Flügel 2 nicht.

Lernverfahren mit Endschalter und Gatecoder:

- Die Taste ↓↓ drücken, um den Flügel 1 zu öffnen
- Nach dem Einsatz des Endschalters FCA1 beginnt die Abbremsung des Flügels 1
- Abwarten, bis der Gatecoder die Ankunft auf dem Anschlag erfasst und der Motor anhält, dann die Taste ↓↓ drücken
- Die Taste ↓↓ drücken, um den Flügel 2 zu öffnen
- Nach dem Einsatz des Endschalters FCA2 beginnt die Abbremsung des Flügels 2
- Abwarten, bis der Gatecoder die Ankunft auf dem Anschlag erfasst und der Motor anhält, dann die Taste ↓↓ drücken
- Die Taste ↑↑ drücken, um den Flügel 2 zu schließen
- Nach dem Einsatz des Endschalters FCC2 beginnt die Abbremsung des Flügels 2
- Abwarten, bis der Gatecoder die Ankunft auf dem Anschlag erfasst und der Motor anhält, dann die Taste ↑↑ drücken
- Die Taste ↑↑ drücken, um den Flügel 1 zu schließen
- Nach dem Einsatz des Endschalters FCC1 beginnt die Abbremsung des Flügels 1
- Abwarten, bis der Gatecoder die Ankunft auf dem Anschlag erfasst und der Motor anhält, dann die Taste ↑↑ drücken

Anmerkung: Wenn kein Endschalter in die Anlage eingebaut ist, muss der entsprechende Eingang an den 24V-Ausgang angeschlossen werden; die Abbremsung muss manuell durch Druck der Taste ↓↓ (beim Öffnungsvorgang) oder ↑↑ (beim Schließvorgang) über FAACTOTUM gesteuert werden. In der Anlage müssen sowohl Öffnungs- als auch Schließanschläge eingebaut sein.

Das oben beschriebene Lernverfahren bezieht sich auf Anlagen mit zwei Flügeln; sollte die Anlage mit lediglich einem Flügel ausgestattet sein, erscheinen die Meldungen in Bezug auf den Flügel 2 nicht.

EINSTELLUNG DER REGISTER

Unter Register versteht man die elektronischen "Behälter" mit den zur Antriebsfunktion erforderlichen Eigenschaften und Einträgen. Die Register weisen je eine numerische 8-Bit Kennung auf.

Den Bits kommt eine spezielle Bedeutung zu. Je nach Eingabe (zulässige Werte sind 0 und 1) wird hierdurch das Verhalten des Antriebs bestimmt.

Bei jedem Programmierzyklus stellt das FAACOTUM die Register aufgrund der in den einzelnen Menüs durchgeführten Optionen automatisch ein. In der erweiterten Programmierung können die Einstellungen der Register direkt geändert werden.

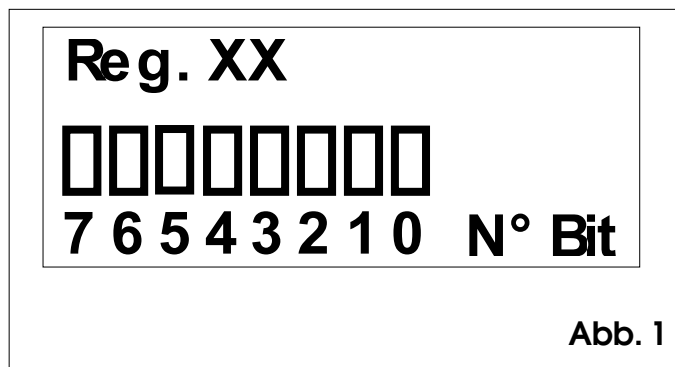
Einige Register definieren die Wirkung der Steuerimpulse in Anbetracht des Torzustands, dies sind die sogenannten "Logikregister". Durch Bearbeitung besagter Register lassen sich individuelle Betriebslogiken erstellen und in den FAACOTUM Speicher ablegen. In den "Konfigurationsregistern der Anlage" sind die an keinerlei Logik gebundenen Parameter zur Antriebsfunktion enthalten. Zur Bearbeitung eines Registers die jeweilige Nummer auswählen und das Eingabebit identifizieren: zu jedem Bit erscheint die Bedeutung bei Werteintrag "0" und "1".

Die Register mit Zeitfunktion erfordern die Eingabe eines Werts in Sekunden.

ÄNDERUNG DER REGISTER

Zur Änderung der Register sind folgende Schritte auszuführen:

- Das Menü DETAILLIERTE PROGRAMMIERUNG anwählen
- Die Nummer des zu ändernden Registers anwählen.
- Den Dezimalwert eingeben oder, wenn ein einzelnes Bit zu ändern ist, ↓ drücken, um die Änderung des Binärwerts anzuwählen und dann ← oder → drücken, um das Bit laut Abb. 1 anzuwählen und den Wert zu ändern.
- ENTER zur Bestätigung der Änderung oder ESC zum Abbrechen drücken.



REGISTERNr.	WERT	BEDEUTUNG	STANDARD
1	0XXXXXXX	Netzspannung 50 Hz	50 Hz
	1XXXXXXX	Netzspannung 60 Hz	
3	XXXX0XXX	Teilweise Öffnung nach Zeit bei zwei Schiebetoren (Konf. Master-Slave) nicht aktiv	Nicht aktiv
	XXXX1XXX	Teilweise Öffnung nach Zeit bei zwei Schiebetoren (Konf. Master-Slave) aktiv (siehe Reg. 95 und Anmerkungen)	
4	XXXXXXX0	Automatische Schließung beim Einschalten nicht aktiv	Nicht aktiv
	XXXXXXX1	Automatische Schließung beim Einschalten aktiv	
5	XX1XXXXX	Funktion Timer aktiv (siehe Reg. 6 und Anmerkungen)	XX0XXXXX
6	XXXXX1X1	Funktion Timer aktiv (siehe Reg. 5 und Anmerkungen)	XXXXX0X0
	XX0XXXXX	Teilweise Öffnung nach Zeit/Grad freigegebener Flügel nicht aktiv	Nicht aktiv
	XX1XXXXX	Teilweise Öffnung nach Zeit/Grad freigegebener Flügel aktiv (siehe Reg. 95)	
	00XXXXXX	Nach der Betätigung des Befehls EMERG muss ein Reset ausgeführt werden, um den Betrieb wieder herzustellen	00XXXXXX
7	01XXXXXX	Befehl EMERG wird deaktiviert, wenn die Taste losgelassen wird	
	11XXXXXX	Befehl EMERG wird deaktiviert, wenn die Taste losgelassen wird und die Schließung wird betätigt	
12	XXXXXXX0	Befehl EMERG bewirkt sofortiges Öffnen	XXXXXXX0
	XXXXXXX1	Befehl EMERG bewirkt sofortiges Schließen	
13	XXX0XXXX	Vollständige Öffnung bei Erkennung eines Hindernisses während des Schließens nicht aktiv	Nicht aktiv
	XXX1XXXX	Vollständige Öffnung bei Erkennung eines Hindernisses während des Schließens aktiv	
14	XXX0XXXX	Vollständiges Schließen bei Erkennung eines Hindernisses während des Öffnens nicht aktiv	Nicht aktiv
	XXX1XXXX	Vollständiges Schließen bei Erkennung eines Hindernisses während des Öffnens aktiv	
14	XXXXXX0X	Vorblinken am Ende der Pause nicht aktiv	Nicht aktiv
	XXXXXX1X	Vorblinken am Ende der Pause aktiv	
14	XXXXX0XX	Blinkleuchte ausgeschaltet in Pause	Ausgeschaltet
	XXXXX1XX	Blinkleuchte eingeschaltet in Pause	
14	0000XXXX	Ausgang Kontrolllampe Standardbetrieb	0000XXXX
	0100XXXX	Ausgang Kontrolllampe aktiv während des Schließens	
14	1000XXXX	Ausgang Kontrolllampe, eingesetzt als Steuerung der Servicelicht (siehe Reg. 79)	Nicht aktiv
14	0010XXXX	Ausgang Kontrolllampe, eingesetzt als Ausgang Zustand teilweise Öffnung	Nicht aktiv
14	0011XXXX	Ausgang Kontrolllampe, eingesetzt als Ausgang Zustand Eingriff von SAFE CL oder SAFE OP	Nicht aktiv
14	1001XXXX	Ausgang Kontrolllampe, eingesetzt als Ausgang NOTZUSTAND	Nicht aktiv

REGISTERNr.	WERT	BEDEUTUNG	STANDARD
14	1010XXXX	Ausgang Kontrolllampe, eingesetzt als Ausgang Zustand offen / offen in Pause	Nicht aktiv
	1011XXXX	Ausgang Kontrolllampe, eingesetzt als Ausgang Zustand Öffnungsbewegung	Nicht aktiv
	1100XXXX	Ausgang Kontrolllampe, eingesetzt als Ausgang Zustand Schließbewegung	Nicht aktiv
	1101XXXX	Ausgang Kontrolllampe, eingesetzt als Ausgang Zustand Aktivierung Eingang STOP	Nicht aktiv
	1110XXXX	Ausgang Kontrolllampe, eingesetzt als Ausgang Zustand Pause	Nicht aktiv
	1111XXXX	Ausgang Kontrolllampe, eingesetzt als Ausgang Zustand geschlossen	Nicht aktiv
	0101XXXX	Ausgang Kontrolllampe, eingesetzt als Befehl OPEN-SLAVE in der Betriebsweise MASTER (siehe Anmerkungen)	Nicht aktiv
42	SEKUNDEN	Pausenzeit	25
44	SEKUNDEN	Verkürzte Pausenzeit	5
45	SEKUNDEN	Zeit Vorblinken Öffnung	0
46	SEKUNDEN	Zeit Vorblinken Schließung	0
49	SEKUNDEN	Zeit zeitgesteuerte Öffnung (bei Eingriff der Kontakteleiste oder der Quetschschutzvorrichtung Gatecoder)	2
50	SEKUNDEN	Zeit zeitgesteuerte Schließung (bei Eingriff der Kontakteleiste oder der Quetschschutzvorrichtung Gatecoder)	2
51	SEKUNDEN	Zeit Endöffnung bei voller Geschwindigkeit (Druckstoß beim Öffnungsvorgang)	0
52	SEKUNDEN	Zeit Endschießen bei voller Geschwindigkeit (Druckstoß beim Schließvorgang)	0
53	SEKUNDEN	Zeit Erkennung eines Hindernisses (bei voller Geschwindigkeit)	1
54	SEKUNDEN	Zeit Erkennung des Anschlags (bei Verlangsamung)	4
55	SEKUNDEN	Zeit des Umkehrungsstoßes	1
56	SEKUNDEN	Eregungszeit des Elektroschlusses (muss stets geringer sein als die Verzögerung des Fluges beim Öffnungs-/Schließvorgang)	1
79	SEKUNDEN	Einschaltzeit der Servicelampe (siehe Reg. 14)	100
83	XXXX1XXX	Zählung Impulse Gatecoder bei eingeschaltetem stillstehendem Motor (nicht empfehlenswert bei langen Flügen)	XXXX0XXX
	X1XXXXXX	Betriebsweise mit Gatecoder ohne mechanischen Anschlag beim Öffnen	X0XXXXXX
84	XXXXX0XX	Zeit Erkennung Hinderniss und Anschlag mit Gatecoder in Schritten von jeweils 1 Sekunde	XXXXX0XX
	XXXXX1XX	Zeit Erkennung Hinderniss und Anschlag mit Gatecoder in Schritten von 0,04 Sekunden (Schranken)	
	XX1XXXXX	Betriebsweise als MASTER (siehe Anmerkungen)	XX0XXXXX
85	XXXXXXXX1	Kontaktumkehrung NC/NO in der Betriebsweise Ausgang Kontrolllampe als Zustandsausgang (siehe Reg. 14)	XXXXXXXX0
	XXXXXXXX1X	Kontaktumkehrung NC/NO in der Betriebsweise - TX FSW als Zustandsausgang (siehe Reg. 85)	XXXXXXXX0X
	0000XXXX	Ausgang - TX PSW Standardbetriebsweise	Aktiv
	1000XXXX	Ausgang -TX PSW, eingesetzt als Steuerung für die Servicelicht (siehe Reg. 79)	Nicht aktiv
	0010XXXX	Ausgang -TX PSW, eingesetzt als Ausgang Zustand teilweise Öffnung	Nicht aktiv
	1001XXXX	Ausgang -TX PSW, eingesetzt als Ausgang NOTZUSTAND	Nicht aktiv
	1010XXXX	Ausgang -TX PSW, eingesetzt als Ausgang Zustand offen / offen in Pause	Nicht aktiv
	1011XXXX	Ausgang -TX PSW, eingesetzt als Ausgang Zustand Öffnungsbewegung	Nicht aktiv
	1100XXXX	Ausgang -TX PSW, eingesetzt als Ausgang Zustand Schließbewegung	Nicht aktiv
	1101XXXX	Ausgang -TX PSW, eingesetzt als Ausgang Zustand Betätigung der STOPP-Funktion	Nicht aktiv
	1110XXXX	Ausgang -TX PSW, eingesetzt als Ausgang Zustand Pause	Nicht aktiv
	1111XXXX	Ausgang -TX PSW, eingesetzt als Ausgang Zustand geschlossen	Nicht aktiv
	0110XXXX	Ausgang -TX PSW, eingesetzt als Befehl CLOSE-SLAVE in der Betriebsweise MASTER (siehe Anmerkungen)	Nicht aktiv
0111XXXX	Ausgang -TX PSW, eingesetzt als Zustand Endschalter in Betriebsweise SLAVE (siehe Anmerkungen)	Nicht aktiv	
95	Sek./Grad	Sekunden (oder Grad) der teilweisen Öffnung (siehe Reg. 6)	0

TIMERFUNKTION

Das elektronische Steuergerät 462DF ist durch externen Timer zur Durchfahrtsregelung programmierbar. Nur automatische Betriebslogiken verwenden (A o. S).

Funktionshinweise:

1) Kontaktschluß Timer

Flügel öffnet/öffnen sich und verbleiben bis zur Öffnung des Timerkontakts in diesem Zustand.

2) Kontaktöffnung Timer

Flügel schließt/schließen sich und ist/sind für normalen Betrieb bereit.

3) Bei Stromausfall während der timergesteuerten Öffnungszeitschiene versorgt das Steuergerät 462DF nach Rückkehr des Netzstroms die Motoren in Öffnungsphase, setzt den/ die Flügel somit wieder in Öffnungszustand.

4) Bei Timereingriff auf den entsperrten Flügel im geöffneten Zustand bewirkt die Ausgabe des Steuerimpulses für Öffnung ganz (OPEN-A) ebenfalls die Öffnung des anderen Flügels.

Den Anschlußplan nach Abb. 2 befolgen, hier das Ansprechen des Timers auf die Öffnung ganz (OPEN-A) bzw. teilweise (OPEN-B) bestimmen und die nachstehenden Register sinngemäß einstellen.

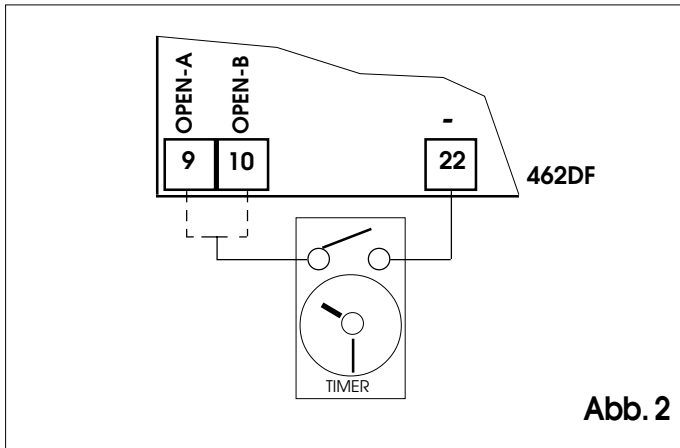


Abb. 2

REG.Nr.	WERT	FUNKTION	STANDARD
5*	XX1XXXXX	Timerfunktion	XX0XXXXX
6*	XXXXX1X1	Timerfunktion	XXXXX0X0

Standard: Timerfunktion deaktiviert

ANSCHLÜSSE GATECODER UND ENDSCALTER

Die Eingänge 18,19,20 und 21 der Steuerzentrale 462 DF sind für den Anschluss der Endschalter für den Öffnungs- und den Schließvorgang voreingestellt, die je nach Art der Programmierung den Stop des Flügels oder den Beginn der Abbremsung vorgeben. Die nicht benutzten Eingänge für Endschalter müssen mit einer Überbrückungsklemme versehen werden (wird kein Eingang verwendet, ist dies nicht erforderlich).

Darüber hinaus können die Gatecoder für die Erfassung der Winkelposition des Flügels installiert werden. Dadurch wird auch die elektronische Quetschschutzfunktion und die Abbremsung verfügbar.

Die Endschalter und die Gatecoder können auch gekoppelt verwendet werden. Bei der Ausführung der Verkabelungen sind die Abb. 3, 4 und 5 zu beachten.

FCA1 - Endschalter Öffnung Flügel 1

FCC1 - Endschalter Schließung Flügel 1

FCA2 - Endschalter Öffnung Flügel 2

FCC2 - Endschalter Schließung Flügel 2

Hinweis: bei den in den Zeichnungen angegebenen Konfigurationen handelt es sich um die jeweils maximale Konfiguration. Dabei sind alle Zwischenkonfigurationen zulässig, bei denen jeweils nur einige Elemente zum Einsatz kommen (nur 1 Gatecoder, nur 1 Endschalter, 2 Gatecoder und 2 Endschalter, usw).

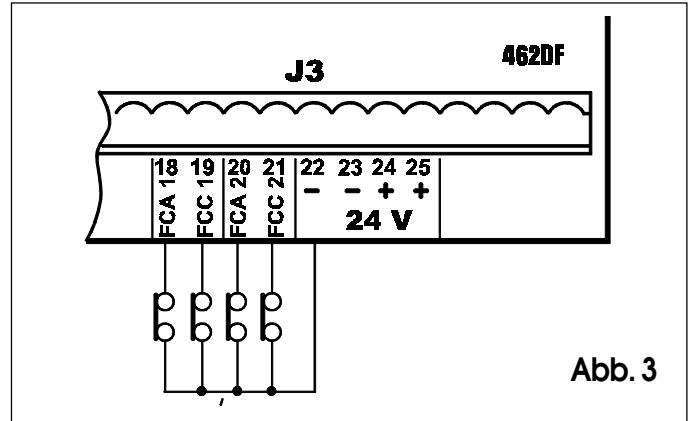


Abb. 3

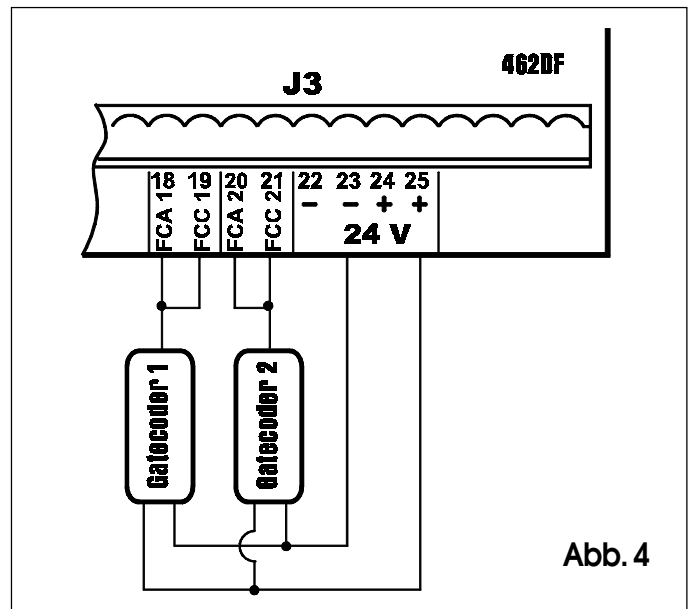


Abb. 4

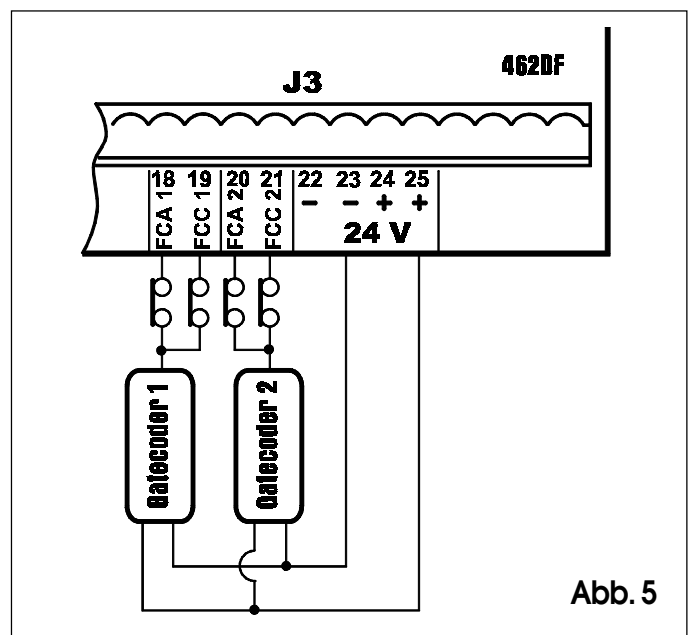


Abb. 5

EINBAU VON ZWEI GERÄTEN 462DF IN DER KONFIGURATION MASTER UND SLAVE

Bei doppelten Schiebetoren besteht die Möglichkeit, zwei Geräte 462DF in der Konfiguration MASTER-SLAVE einzusetzen, um die beiden Antriebe spiegelbildlich zu steuern. Bei dieser Konfiguration hat die MASTER-Karte die Aufgabe, alle an die Automation gesendeten Befehle, sowie die synchrone Bewegung der SLAVE-Karte zu steuern. Die SLAVE-Karte hingegen steuert den zweiten Antrieb und die entsprechenden Befehle für Abbremsen, Stoppen usw. Die beiden Geräte sind laut Abbildung 6 aneinander anzuschließen. Der Eingang FCC2 des Gerätes MASTER muss an den - (Klemmen 22 und 23) angeschlossen und der normalerweise an der Klemme -TX FSW verkabelte Anschluss der Lichtschranken muss auf den - (Klemmen 22 und 23) versetzt werden.

Alle Zubehörteile, Sicherheitsvorrichtungen und Impulsgeber sind an die MASTER-Karte anzuschließen. Bei dieser Konfiguration kann keine Kontrolllampe eingebaut werden, wodurch keine Möglichkeit zur Einstellung der Funktion FAILSAFE besteht.

Die Eingänge der Sicherheitsvorrichtungen auf der SLAVE-Karte müssen zum- überbrückt werden (Klemmen 22 und 23) oder vom Menü KONFIGURATION DER EINGÄNGE FAACOTUM deaktiviert werden.

Auf beiden Geräten ist die Anlagenart SCHIEBETOR mit den entsprechenden Daten in Bezug auf Verzögerung und Abbremsung einzustellen.

Das Gerät SLAVE muss auf die Steuerlogik C und das Register 85 auf 0111XXXX eingestellt werden (Anzeige Eingriff Endschalter am Gerät MASTER).

Auf dem Gerät MASTER muss die Steuerlogik eingestellt werden, mit der die Automation gesteuert werden soll und außerdem sind folgende Änderungen vorzunehmen:

Reg. 3: XXXX1XXX (teilweise Öffnung auf beiden Flügeln)

Reg. 12: XXX1XXXX (vollständige Öffnung beim Eingriff von SAFE-CL)

Reg. 13: XXX1XXXX (vollständige Schließung beim Eingriff von SAFE-OP)

Reg. 14: 0101XXXX (Befehl OPEN an SLAVE)

Reg. 84: XX1XXXXX (Einstellung Betriebsweise MASTER)

Reg. 85: 0110XXXX (Befehl CLOSE an SLAVE)

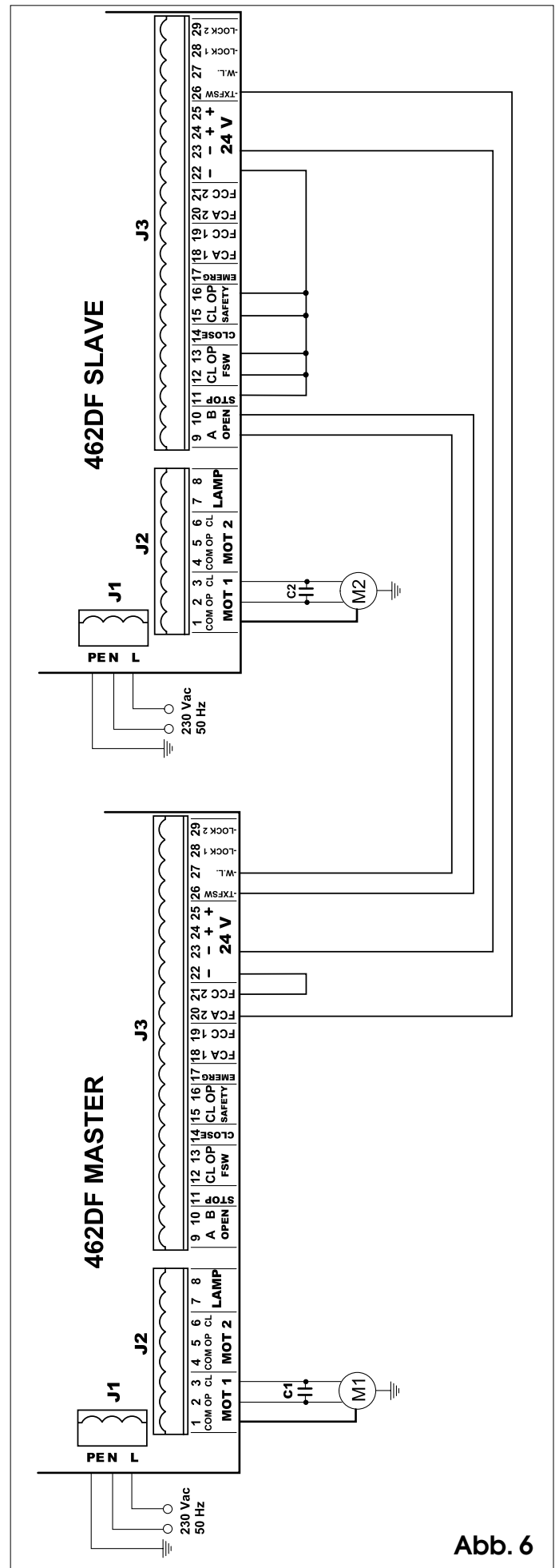


Abb. 6

IMPULSE											
LOGIK "A"	TORZUSTAND	OPEN-A	OPEN-B	CLOSE	STOP	FSW-OP	FSW-CL	FSW-OP/CL	SAFE-OP	SAFE-CL	SAFE-OP/CL
GESCHLOSSEN	öffnet die Flügel und schließt sie nach Pausenzeit	öffnet den entspernte Flügel und schließt ihn nach Pausenzeit	keine Wirkung	keine Wirkung	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung	keine Wirkung (OPEN gesperrt)
BEIM ÖFFNEN	keine Wirkung (1)	keine Wirkung	keine Wirkung	blockiert die Funktion	blockiert die Funktion	stoppt und Bewegungsumkehr bei Freigabe	keine Wirkung	stoppt und öffnet bei Freigabe weiter	2 s Bewegungsumkehr und stoppt dann	keine Wirkung	blockiert die Bewegung ➔ bei Freigabe: OPEN = schließt (1) CLOSE = schließt
GEÖFFNET IN PAUSE	schließt die Flügel sofort (1)	schließt den o. die Flügel sofort	schließt den o. die Flügel sofort	schließt den o. die Flügel sofort	blockiert die Funktion	keine Wirkung - Öffnen gesperrt -	friert die Pausenzeit bis zur Freigabe ein (2) - Schließen gesperrt -	friede Pausenzeit zur Freigabe ein (2) (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung - Öffnen gesperrt -	keine Wirkung - Schließen gesperrt -	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)
BEIM SCHLIESSEN	öffnet die Flügel sofort	öffnet den o. die Flügel sofort	keine Wirkung	keine Wirkung	blockiert die Funktion	keine Wirkung	Bewegungsumkehr in Öffnung	stoppt und Bewegungsumkehr in Öffnung bei Freigabe	keine Wirkung	2 s Bewegungsumkehr und stoppt dann	blockiert die Bewegung ➔ bei Freigabe: OPEN = öffnet CLOSE = schließt
GESTOPPT	schließt die Flügel (1)	schließt den o. die Flügel	schließt den o. die Flügel	schließt den o. die Flügel	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung - Öffnen gesperrt -	keine Wirkung - Schließen gesperrt -	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung - Öffnen gesperrt -	keine Wirkung - Schließen gesperrt -	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)

➔ In Klammern die Auswirkung auf die anderen Ausgänge mit aktiviertem Impuls.

(1) Bei Zyklusbeginn mit OPEN-B (entsperrter Flügel), betätigt ein OPEN-A Impuls beide Flügel in Öffnungsbewegung

(2) Liegt die restliche Pausenzeit unter der reduzierten Pausenzeit, erfolgt bei Freigabe der Sicherheiten die Schließung nach der reduzierten Pausenzeit.

Die reduzierten Pausenzeit (einstellbar) ist im Register 44 (Default 5 sec) enthalten

IMPULSE											
LOGIK "S"	TORZUSTAND	OPEN-A	OPEN-B	CLOSE	STOP	FSW-OP	FSW-CL	FSW-OP/CL	SAFE-OP	SAFE-CL	SAFE-OP/CL
GESCHLOSSEN	öffnet die Flügel und schließt sie nach Pausenzeit	öffnet entspernte Flügel und schließt ihn nach Pausenzeit	keine Wirkung	keine Wirkung	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung	keine Wirkung (OPEN gesperrt)
BEIM ÖFFNEN	schließt die Flügel sofort (1)	schließt den o. die Flügel sofort	schließt den o. die Flügel sofort	schließt den o. die Flügel sofort	blockiert die Funktion	stoppt und Bewegungsumkehr bei Freigabe	keine Wirkung	stoppt und öffnet bei Freigabe weiter	2 s Bewegungsumkehr und stoppt dann	keine Wirkung	blockiert die Bewegung ➔ bei Freigabe: OPEN = schließt (1) CLOSE = schließt
GEÖFFNET IN PAUSE	schließt die Flügel sofort (1)	schließt den o. die Flügel sofort	schließt den o. die Flügel sofort	schließt den o. die Flügel sofort	blockiert die Funktion	keine Wirkung - Öffnen gesperrt -	friert die Pausenzeit bis zur Freigabe ein (2) - Schließen gesperrt -	friede Pausenzeit zur Freigabe ein (2) (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung - Öffnen gesperrt -	keine Wirkung - Schließen gesperrt -	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)
BEIM SCHLIESSEN	öffnet die Flügel sofort	öffnet den o. die Flügel sofort	keine Wirkung	keine Wirkung	blockiert die Funktion	keine Wirkung	Bewegungsumkehr in Öffnung	stoppt und Bewegungsumkehr in Öffnung bei Freigabe	keine Wirkung	2 s Bewegungsumkehr und stoppt dann	blockiert die Bewegung ➔ bei Freigabe: OPEN = öffnet CLOSE = schließt
GESTOPPT	schließt die Flügel (1)	schließt den o. die Flügel	schließt den o. die Flügel	schließt den o. die Flügel	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung - Öffnen gesperrt -	keine Wirkung - Schließen gesperrt -	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung - Öffnen gesperrt -	keine Wirkung - Schließen gesperrt -	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)

➔ In Klammern die Auswirkung auf die anderen Ausgänge mit aktiviertem Impuls.

(1) Bei Zyklusbeginn mit OPEN-B (entsperrter Flügel), betätigt ein OPEN-A Impuls beide Flügel in Öffnungsbewegung

(2) Liegt die restliche Pausenzeit unter der reduzierten Pausenzeit, erfolgt bei Freigabe der Sicherheiten die Schließung nach der reduzierten Pausenzeit.

Die reduzierten Pausenzeit (einstellbar) ist im Register 44 (Default 5 sec) enthalten

IMPULSE											
LOGIK "E"	TORZUSTAND	OPEN-A	OPEN-B	CLOSE	STOP	FSW-OP	FSW-CL	FSW-OP/CL	SAFE-OP	SAFE-CL	SAFE-OP/CL
	GESCHLOSSEN	öffnet die Flügel	öffnet den entsperrte Flügel	keine Wirkung	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung	keine Wirkung (OPEN gesperrt)
	BEIM ÖFFNEN	blockiert die Funktion (1)	blockiert die Funktion	keine Wirkung	blockiert die Funktion	stoppt und Bewegungsumkehr bei Freigabe	keine Wirkung	stoppt und öffnet bei Freigabe weiter	2 s Bewegungsumkehr und stoppt dann	keine Wirkung	blockiert die Bewegung ↻ bei Freigabe: OPEN = schließt (1) CLOSE = schließt
	GEÖFFNET	schließt die Flügel sofort (1)	schließt den o. die Flügel sofort	schließt den o. die Flügel sofort	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung - Öffnen gesperrt -	keine Wirkung - Schließen gesperrt -	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung - Öffnen gesperrt -	keine Wirkung - Schließen gesperrt -	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)
	BEIM SCHLIESSEN	öffnet die Flügel sofort	öffnet den o. die Flügel sofort	keine Wirkung	blockiert die Funktion	keine Wirkung	Bewegungsumkehr in Öffnung	stoppt und Bewegungsumkehr in Öffnung bei Freigabe	keine Wirkung	2 s Bewegungsumkehr und stoppt dann	blockiert die Bewegung ↻ bei Freigabe: OPEN = öffnet CLOSE = schließt
	GESTOPPT	schließt die Flügel (1)	schließt den o. die Flügel	schließt den o. die Flügel	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung - Öffnen gesperrt -	keine Wirkung - Schließen gesperrt -	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung - Öffnen gesperrt -	keine Wirkung - Schließen gesperrt -	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)

↻ In Klammern die Auswirkung auf die anderen Ausgänge mit aktiviertem Impuls.

(1) Bei Zyklusbeginn mit OPEN-B (entsperrter Flügel), betätigt ein OPEN-A Impuls beide Flügel in Öffnungsbewegung

IMPULSE											
LOGIK "EP"	TORZUSTAND	OPEN-A	OPEN-B	CLOSE	STOP	FSW-OP	FSW-CL	FSW-OP/CL	SAFE-OP	SAFE-CL	SAFE-OP/CL
	GESCHLOSSEN	öffnet die Flügel	öffnet den entsperrte Flügel	keine Wirkung	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung	keine Wirkung (OPEN gesperrt)
	BEIM ÖFFNEN	blockiert die Funktion (1)	blockiert die Funktion	keine Wirkung	blockiert die Funktion	stoppt und Bewegungsumkehr bei Freigabe	keine Wirkung	stoppt und öffnet bei Freigabe weiter	2 s Bewegungsumkehr und stoppt dann	keine Wirkung	blockiert die Bewegung ↻ bei Freigabe: OPEN = schließt (1) CLOSE = schließt
	GEÖFFNET	schließt die Flügel sofort (1)	schließt den o. die Flügel sofort	schließt den o. die Flügel sofort	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung - Öffnen gesperrt -	keine Wirkung - Schließen gesperrt -	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung - Öffnen gesperrt -	keine Wirkung - Schließen gesperrt -	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)
	BEIM SCHLIESSEN	blockiert die Funktion	blockiert die Funktion	keine Wirkung	blockiert die Funktion	keine Wirkung	Bewegungsumkehr in Öffnung	stoppt und Bewegungsumkehr in Öffnung bei Freigabe	keine Wirkung	2 s Bewegungsumkehr und stoppt dann	blockiert die Bewegung ↻ bei Freigabe: OPEN = öffnet CLOSE = schließt
	GESTOPPT	setzt Bewegung im umgekehrter Richtung fort (1)	setzt Bewegung im umgekehrter Richtung fort	schließt den o. die Flügel	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung - Öffnen gesperrt -	keine Wirkung - Schließen gesperrt -	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung - Öffnen gesperrt -	keine Wirkung - Schließen gesperrt -	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)

↻ In Klammern die Auswirkung auf die anderen Ausgänge mit aktiviertem Impuls.

(1) Bei Zyklusbeginn mit OPEN-B (entsperrter Flügel), betätigt ein OPEN-A Impuls beide Flügel in Öffnungsbewegung

IMPULSE										
LOGIK "P"	OPEN - A	OPEN - B	CLOSE	STOP	FSW - OP	FSW - CL	FSW - OP/CL	SAFE - OP	SAFE - CL	SAFE - OP/CL
TORZUSTAND	OPEN - A	OPEN - B	CLOSE	STOP	FSW - OP	FSW - CL	FSW - OP/CL	SAFE - OP	SAFE - CL	SAFE - OP/CL
GESCHLOSSEN	öffnet die Flügel	öffnet den entsperrte Flügel	keine Wirkung	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung	keine Wirkung (OPEN gesperrt)
BEIM ÖFFNEN	keine Wirkung (1)	keine Wirkung	öffnet den o. die Flügel und schließt nach reduzierter Pausenzeit (5 s) (2)	blockiert die Funktion	stoppt und Bewegungsumkehr bei Freigabe	keine Wirkung	stoppt und öffnet bei Freigabe weiter	2 s Bewegungsumkehr und stoppt dann	keine Wirkung	blockiert die Bewegung ➔ bei Freigabe: OPEN = schließt (1) CLOSE = schließt
GEÖFFNET	keine Wirkung (1)	keine Wirkung	schließt den o. die Flügel sofort	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung - Öffnen gesperrt -	keine Wirkung - Schließen gesperrt -	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung - Öffnen gesperrt -	keine Wirkung - Schließen gesperrt -	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)
BEIM SCHLIESSEN	öffnet die Flügel sofort	öffnet den o. die Flügel sofort	keine Wirkung	blockiert die Funktion	keine Wirkung	stoppt und Schließt bei Freigabe weiter	stoppt und Schließt bei Freigabe weiter	keine Wirkung	2 s Bewegungsumkehr und stoppt dann	blockiert die Bewegung ➔ bei Freigabe: OPEN = öffnet CLOSE = schließt
GESTOPPT	öffnet die Flügel	öffnet den o. die Flügel	schließt den o. die Flügel	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung - Öffnen gesperrt -	keine Wirkung - Schließen gesperrt -	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung - Öffnen gesperrt -	keine Wirkung - Schließen gesperrt -	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)

➔ In Klammern die Auswirkung auf die anderen Ausgänge mit aktiviertem Impuls.

(1) Bei Zyklusbeginn mit OPEN-B (entsperrter Flügel), betätigt ein OPEN-A Impuls beide Flügel in Öffnungsbewegung

(2) Die reduzierten Pausenzeit (einstellbar) ist im Register 44 (Default 5 sec) enthalten

IMPULSE										
LOGIK "B"	OPEN - A	OPEN B	CLOSE	STOP	FSW - OP	FSW - CL	FSW - OP/CL	SAFE - OP	SAFE - CL	SAFE - OP/CL
TORZUSTAND	OPEN - A	OPEN B	CLOSE	STOP	FSW - OP	FSW - CL	FSW - OP/CL	SAFE - OP	SAFE - CL	SAFE - OP/CL
GESCHLOSSEN	öffnet die Flügel	öffnet den entsperrte Flügel	keine Wirkung	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung	keine Wirkung (OPEN gesperrt)
BEIM ÖFFNEN	keine Wirkung (1)	keine Wirkung	keine Wirkung	blockiert die Funktion	blockiert die Funktion	keine Wirkung	blockiert die Funktion (OPEN/CLOSE gesperrt).	2 s Bewegungsumkehr und stoppt dann	keine Wirkung	blockiert die Bewegung ➔ bei Freigabe: OPEN = öffnet CLOSE = schließt
GEÖFFNET	keine Wirkung (1)	keine Wirkung	schließt den o. die Flügel sofort	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung - Öffnen gesperrt -	keine Wirkung - Schließen gesperrt -	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung - Öffnen gesperrt -	keine Wirkung - Schließen gesperrt -	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)
BEIM SCHLIESSEN	keine Wirkung (1)	keine den o. die Wirkung	keine Wirkung	blockiert die Funktion	keine Wirkung	blockiert die Funktion	blockiert die Funktion (OPEN/CLOSE gesperrt).	keine Wirkung	2 s Bewegungsumkehr und stoppt dann	blockiert die Bewegung ➔ bei Freigabe: OPEN = öffnet CLOSE = schließt
GESTOPPT	öffnet die Flügel	öffnet den o. die Flügel	schließt den o. die Flügel	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung - Öffnen gesperrt -	keine Wirkung - Schließen gesperrt -	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung - Öffnen gesperrt -	keine Wirkung - Schließen gesperrt -	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)

➔ In Klammern die Auswirkung auf die anderen Ausgänge mit aktiviertem Impuls.

(1) Bei Zyklusbeginn mit OPEN-B (entsperrter Flügel), betätigt ein OPEN-A Impuls beide Flügel in Öffnungsbewegung

LOGIK "C"	TOTMANNSCHALTUNGEN					IMPULSE					
	TORZUSTAND	OPEN-A	OPEN B	CLOSE	STOP	FSW-OP	FSW-CL	FSW-OP/CL	SAFE-OP	SAFE-CL	SAFE-OP/CL
GESCHLOSSEN	öffnet die Flügel	öffnet den entspernte Flügel	keine Wirkung	keine Wirkung	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung	keine Wirkung (OPEN gesperrt)
BEIM ÖFFNEN	keine Wirkung (1)	keine Wirkung	keine Wirkung	keine Wirkung	blockiert die Funktion	blockiert die Funktion	keine Wirkung	blockiert die Funktion (OPEN/CLOSE gesperrt).	2 s Bewegungsumkehr und stoppt dann	keine Wirkung	blockiert die Bewegung ↻ bei Freigabe: OPEN = öffnet CLOSE = schließt
GEÖFFNET	keine Wirkung (1)	keine Wirkung	schließt den o. die Flügel sofort	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung (Öffnen gesperrt -)	keine Wirkung (Öffnen gesperrt -)	keine Wirkung (Öffnen gesperrt -)	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung (Öffnen gesperrt -)	keine Wirkung (Öffnen gesperrt -)	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)
BEIM SCHLIESSEN	keine Wirkung	keine den o. die Wirkung	keine Wirkung	blockiert die Funktion	keine Wirkung	blockiert die Funktion	blockiert die Funktion	blockiert die Funktion (OPEN/CLOSE gesperrt).	keine Wirkung	2 s Bewegungsumkehr und stoppt dann	blockiert die Bewegung ↻ bei Freigabe: OPEN = öffnet CLOSE = schließt
GESTOPPT	öffnet die Flügel	öffnet den o. die Flügel	schließt den o. die Flügel	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung (Öffnen gesperrt -)	keine Wirkung (Öffnen gesperrt -)	keine Wirkung (Öffnen gesperrt -)	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung (Öffnen gesperrt -)	keine Wirkung (Schließen gesperrt -)	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)

↻ In Klammern die Auswirkung auf die anderen Ausgänge mit aktiviertem Impuls.

(1) Bei Zyklusbeginn mit OPEN-B (entsperrter Flügel), betätigt ein OPEN-A Impuls beide Flügel in Öffnungsbewegung

LOGIK "B/C"	ÖFFNUNGSPULS/TOTMANNSCHALTUNGEN SCHLIESSEN					IMPULSE					
	TORZUSTAND	OPEN-A	OPEN B	CLOSE	STOP	FSW-OP	FSW-CL	FSW-OP/CL	SAFE-OP	SAFE-CL	SAFE-OP/CL
GESCHLOSSEN	öffnet die Flügel	öffnet den entspernte Flügel	keine Wirkung	keine Wirkung	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung (OPEN gesperrt)	keine Wirkung	keine Wirkung (OPEN gesperrt)
BEIM ÖFFNEN	keine Wirkung (1)	keine Wirkung	keine Wirkung	keine Wirkung	blockiert die Funktion	blockiert die Funktion	keine Wirkung	blockiert die Funktion (OPEN/CLOSE gesperrt).	2 s Bewegungsumkehr und stoppt dann	keine Wirkung	blockiert die Bewegung ↻ bei Freigabe: OPEN = öffnet CLOSE = schließt
GEÖFFNET	keine Wirkung (1)	keine Wirkung	schließt den o. die Flügel sofort	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung (Öffnen gesperrt -)	keine Wirkung (Öffnen gesperrt -)	keine Wirkung (Öffnen gesperrt -)	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung (Öffnen gesperrt -)	keine Wirkung (Öffnen gesperrt -)	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)
BEIM SCHLIESSEN	keine Wirkung	keine den o. die Wirkung	keine Wirkung	blockiert die Funktion	keine Wirkung	blockiert die Funktion	blockiert die Funktion	blockiert die Funktion (OPEN/CLOSE gesperrt).	keine Wirkung	2 s Bewegungsumkehr und stoppt dann	blockiert die Bewegung ↻ bei Freigabe: OPEN = öffnet CLOSE = schließt
GESTOPPT	öffnet die Flügel	öffnet den o. die Flügel	schließt den o. die Flügel	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung (Öffnen gesperrt -)	keine Wirkung (Öffnen gesperrt -)	keine Wirkung (Öffnen gesperrt -)	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)	keine Wirkung (Öffnen gesperrt -)	keine Wirkung (Schließen gesperrt -)	keine Wirkung (OPEN/CLOSE gesperrt)

↻ In Klammern die Auswirkung auf die anderen Ausgänge mit aktiviertem Impuls.

(1) Bei Zyklusbeginn mit OPEN-B (entsperrter Flügel), betätigt ein OPEN-A Impuls beide Flügel in Öffnungsbewegung

IMPULSE											
BETRIEBSART "AP"	STATUS TOR	OPEN-A	OPEN-B	CLOSE	STOP	FSW-OP	FSW-CL	FSW-OP/CL	SAFETY-OP	SAFETY-CL	SAFETY-OP/CL
GESCHLOSSEN	Öffnet die Flügel und schließt sie nach Ablauf der Pausenzeit	Öffnet den entblockten Flügel und schließt ihn nach Ablauf der Pausenzeit	Keine Auswirkung	Keine Auswirkung (OPEN unterdrückt)	Keine Auswirkung (OPEN unterdrückt)	Keine Auswirkung (OPEN unterdrückt)	Keine Auswirkung	Keine Auswirkung (OPEN unterdrückt)	Keine Auswirkung (OPEN unterdrückt)	Keine Auswirkung	Keine Auswirkung (OPEN unterdrückt)
IM ÖFFNUNGSVORGANG	Sperrt den Betrieb (1)	Sperrt den Betrieb	Keine Auswirkung	Sperrt den Betrieb	Sperrt den Betrieb	Blockiert und kehrt beim Freilwerden in Schließvorgang um	Keine Auswirkung	Blockiert und setzt bei Freilwerden Öffnung fort	2 s Bewegungsumkehr und stoppt dann	Keine Auswirkung	Blockiert die Bewegung
OFFEN IN PAUSE	Sperrt den Betrieb (1)	Sperrt den Betrieb	Unverzügliche erneute Schließung des/der Flügel	Sperrt den Betrieb	Sperrt den Betrieb	Keine Auswirkung - Öffnung unterdrückt -	Erneute Zählung der Pausenzeit	Erneute Zählung der Pausenzeit	Keine Auswirkung - Öffnung unterdrückt -	Keine Auswirkung - Schließung unterdrückt -	Keine Auswirkung (OPEN/CLOSE unterdrückt)
IM SCHLIESSVORGANG	Unverzügliche erneute Öffnung der Flügel	Unverzügliche erneute Öffnung des/der Flügel	Keine Auswirkung	Sperrt den Betrieb	Sperrt den Betrieb	Keine Auswirkung	Umkehr in Öffnungsvorgang	Blockiert und kehrt beim Freilwerden in Öffnungsvorgang um	Keine Auswirkung	2 s Bewegungsumkehr und stoppt dann	Blockiert die Bewegung
BLOCKIERT	Schließt die Flügel (1)	Schließt den/die Flügel	Schließt den/die Flügel	Keine Auswirkung (OPEN/CLOSE unterdrückt)	Keine Auswirkung (OPEN/CLOSE unterdrückt)	Keine Auswirkung - Öffnung unterdrückt -	Keine Auswirkung - Schließung unterdrückt -	Keine Auswirkung (OPEN/CLOSE unterdrückt)	Keine Auswirkung - Öffnung unterdrückt -	Keine Auswirkung - Schließung unterdrückt -	Keine Auswirkung (OPEN/CLOSE unterdrückt)

➔ In Klammern wird die Auswirkung auf die anderen Eingänge mit aktivem Impuls angegeben

(1) Wurde der Zyklus mit OPEN-B (Flügel entblockt) begonnen, werden mit einem Impuls OPEN-A beide Flügel in der Öffnung gesteuert

IMPULSE											
BETRIEBSART "SP"	STATUS TOR	OPEN-A	OPEN-B	CLOSE	STOP	FSW-OP	FSW-CL	FSW-OP/CL	SAFETY-OP	SAFETY-CL	SAFETY-OP/CL
GESCHLOSSEN	Öffnet die Flügel und schließt sie nach Ablauf der Pausenzeit	Öffnet den entblockten Flügel und schließt ihn nach Ablauf der Pausenzeit	Keine Auswirkung	Keine Auswirkung	Keine Auswirkung (OPEN unterdrückt)	Keine Auswirkung (OPEN unterdrückt)	Keine Auswirkung	Keine Auswirkung (OPEN unterdrückt)	Keine Auswirkung (OPEN unterdrückt)	Keine Auswirkung	Keine Auswirkung (OPEN unterdrückt)
IM ÖFFNUNGSVORGANG	Sperrt den Betrieb (1)	Sperrt den Betrieb	Keine Auswirkung	Sperrt den Betrieb	Sperrt den Betrieb	Blockiert und kehrt beim Freilwerden in Schließvorgang um	Keine Auswirkung	Blockiert und setzt bei Freilwerden Öffnung fort	2 s Bewegungsumkehr und stoppt dann	Keine Auswirkung	Blockiert die Bewegung
OFFEN IN PAUSE	Sperrt den Betrieb (1)	Sperrt den Betrieb	Unverzügliche erneute Schließung des/der Flügel	Sperrt den Betrieb	Sperrt den Betrieb	Keine Auswirkung - Öffnung unterdrückt -	Erneute Schließung nach 5 Sekunden	Erneute Schließung nach 5 Sekunden	Keine Auswirkung - Öffnung unterdrückt -	Keine Auswirkung - Schließung unterdrückt -	Keine Auswirkung (OPEN/CLOSE unterdrückt)
IM SCHLIESSVORGANG	Unverzügliche erneute Öffnung der Flügel	Unverzügliche erneute Öffnung des/der Flügel	Keine Auswirkung	Sperrt den Betrieb	Sperrt den Betrieb	Keine Auswirkung	Umkehr in Öffnungsvorgang	Blockiert und kehrt beim Freilwerden in Öffnungsvorgang um	Keine Auswirkung	2 s Bewegungsumkehr und stoppt dann	Blockiert die Bewegung
BLOCKIERT	Schließt die Flügel (1)	Schließt den/die Flügel	Schließt den/die Flügel	Keine Auswirkung (OPEN/CLOSE unterdrückt)	Keine Auswirkung (OPEN/CLOSE unterdrückt)	Keine Auswirkung - Öffnung unterdrückt -	Keine Auswirkung - Schließung unterdrückt -	Keine Auswirkung (OPEN/CLOSE unterdrückt)	Keine Auswirkung - Öffnung unterdrückt -	Keine Auswirkung - Schließung unterdrückt -	Keine Auswirkung (OPEN/CLOSE unterdrückt)

➔ In Klammern wird die Auswirkung auf die anderen Eingänge mit aktivem Impuls angegeben

(1) Wurde der Zyklus mit OPEN-B (Flügel entblockt) begonnen, werden mit einem Impuls OPEN-A beide Flügel in der Öffnung gesteuert

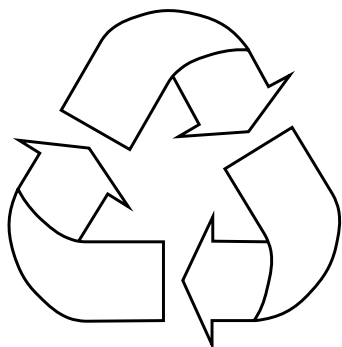
Le descrizioni e le illustrazioni del presente manuale non sono impegnative. La FAAC si riserva il diritto, lasciando inalterate le caratteristiche essenziali dell'apparecchiatura, di apportare in qualunque momento e senza impegnarsi ad aggiornare la presente pubblicazione, le modifiche che essa ritiene convenienti per miglioramenti tecnici o per qualsiasi altra esigenza di carattere costruttivo o commerciale.

The descriptions and illustrations contained in the present manual are not binding. FAAC reserves the right, whilst leaving the main features of the equipments unaltered, to undertake any modifications it holds necessary for either technical or commercial reasons, at any time and without revising the present publication.

Les descriptions et les illustrations du présent manuel sont fournies à titre indicatif. FAAC se réserve le droit d'apporter à tout moment les modifications qu'elle jugera utiles sur ce produit tout en conservant les caractéristiques essentielles, sans devoir pour autant mettre à jour cette publication.

Die Beschreibungen und Abbildungen in vorliegendem Handbuch sind unverbindlich. FAAC behält sich das Recht vor, ohne die wesentlichen Eigenschaften dieses Gerätes zu verändern und ohne Verbindlichkeiten in Bezug auf die Neufassung der vorliegenden Anleitungen, technisch bzw. konstruktiv/kommerziell bedingte Verbesserungen vorzunehmen.

Las descripciones y las ilustraciones de este manual no comportan compromiso alguno. FAAC se reserva el derecho, dejando inmutadas las características esenciales de los aparatos, de aportar, en cualquier momento y sin comprometerse a poner al día la presente publicación, todas las modificaciones que considere oportunas para el perfeccionamiento técnico o para cualquier otro tipo de exigencia de carácter constructivo o comercial.



FAAC per la natura

- La presente istruzione è realizzata al 100% in carta riciclata.
- Non disperdete nell'ambiente gli imballaggi dei componenti dell'automazione bensì selezionate i vari materiali (es. cartone, polistirolo) secondo prescrizioni locali per lo smaltimento rifiuti e le norme vigenti.

FAAC for the environment

- The present manual is produced in 100% recycled paper
- Respect the environment. Dispose of each type of product packaging material (card, polystyrene) in accordance with the provisions for waste disposal as specified in the country of installation.

FAAC der Umwelt zuliebe

- Vorliegende Anleitungen sind auf 100% Altpapier gedruckt.
- Verpackungstoffe der Antriebskomponenten (z.B. Pappe, Styropor) nach den einschlägigen Normen der Abfallwirtschaft sortenrein sammeln.

FAAC écologique

- La présente notice a été réalisée 100% avec du papier recyclé.
- Ne pas jeter dans la nature les emballages des composants de l'automatisme, mais sélectionner les différents matériaux (ex.: carton, polystyrène) selon la législation locale pour l'élimination des déchets et les normes en vigueur.

FAAC por la naturaleza.

- El presente manual de instrucciones se ha realizado, al 100%, en papel reciclado.
- Los materiales utilizados para el embalaje de las distintas partes del sistema automático (cartón, poliestireno) no deben tirarse al medio ambiente, sino seleccionarse conforme a las prescripciones locales y las normas vigentes para el desecho de residuos sólidos.



FAAC

FAAC S.p.A.
Via Benini, 1
40069 Zola Predosa (BO) - ITALIA
Tel.: 051/61724
Fax: 051/758518
www.faacgroup.com

Timbro del Rivenditore:/Distributor's Stamp:/Timbre de l'Agent:/ Fachhändlerstempel:/Sello del Revendedor:

